

Für einen reibungslosen Betrieb

Wasser Die Gemeinde Satteldorf und der Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) vertiefen ihre Zusammenarbeit bei der Trinkwasserversorgung. Eine Technische Führungskraft kommt zum Einsatz.

Bürgermeister Thomas Haas (Satteldorf) und Geschäftsführer Dr. Jochen Damm (NOW) unterzeichneten Ende Januar im Rathaus einen Vertrag zur technischen Betriebsführung, um die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen. NOW-Wassermeister Martin Frank wird dadurch neue Technische Führungskraft in Satteldorf und unterstützt die Gemeinde für einen reibungslosen Betrieb, heißt es in einer Mitteilung.

Seit 1. Februar stellt die NOW die Technische Führungskraft für die Gemeinde Satteldorf. „Die Nachfrage bei unseren Verbandsmitgliedern nach technischen Betriebsführungen und personeller Unterstützung ist groß“, teilt NOW-Geschäftsführer Dr. Jochen Damm mit. In diesem Rahmen wird der erfahrene NOW-Wassermeister Martin Frank neue Technische Führungskraft. Martin

„Im Schnitt stellt die Gemeinde täglich rund eine Million Liter Trinkwasser zur Verfügung.“

Thomas Haas
Bürgermeister

Frank ist seit zwei Jahrzehnten beim Fernwasserversorger tätig. Die Aufgabe der Technischen Führungskraft nimmt er als NOW-Dienstleistung bereits für den Zweckverband Wasserversorgung Schmerachgruppe wahr.

Während die NOW zukünftig für den störungsfreien Betrieb der örtlichen Versorgungsanlagen verantwortlich ist, werden die Arbeiten vor Ort weiterhin vom Gemeindepersonal vorgenommen, heißt es weiter. Die Ge-



Vertragsunterzeichnung im Rathaus in Satteldorf (von links): Bürgermeister Thomas Haas (Satteldorf), Geschäftsführer Dr. Jochen Damm (NOW) und Technische Führungskraft Martin Frank (NOW). Foto: NOW

meinde Satteldorf bleibt Eigentümer ihrer Versorgungsanlagen und behält die Hoheit über Investitionsentscheidungen, für die die NOW zukünftig Vorschläge erarbeiten wird.

„Im Durchschnitt stellt die Gemeinde Satteldorf jeden Tag rund eine Million Liter Trinkwasser zur Verfügung. Doch damit das Wasser für Einwohner, Industrie und Landwirtschaft wie selbstverständlich zu jeder Tages- und Nachtzeit in bester Qualität zur Verfügung steht, sind modernste Technik und speziell geschultes Fachpersonal notwendig“, erklärt Bürgermeister Thomas Haas und unterstreicht damit die Bedeutung einer sicheren Wasserversorgung in kommunaler Hand.

Die Versorgungsstrukturen in Satteldorf sind dezentral. Neben dem Kernort gibt es 25 weitere kleine Ortsnetze. Die Infrastruktur für die Trinkwasserversorgung umfasst fünf Hochbehälter, drei Wassertürme und 75 Kilometer Wasserleitungen. „Unsere Mitarbeiter sehen sich angesichts der stetig steigenden gesetzlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an die Trinkwasserversorgung immer neuen Herausforderungen gegenüberstehen“, verdeutlicht Haas.

„Technische Betriebsführungen werden von der NOW bereits seit zwei Jahrzehnten mit großem Erfolg durchgeführt. Mit unserer Expertise und jahrzehntelanger Erfahrung in allen Belangen rund

ums Trinkwasser sehen wir uns als starker Partner für unsere Mitglieder. Durch Kooperationen, wie die technische Betriebsführung in Satteldorf, wollen wir die öffentliche Wasserversorgung stärken und fit für die Zukunft machen“, erläutert Jochen Damm.

Zusammenarbeit seit 20 Jahren

Für die technische Betriebsführung in Satteldorf sei es von Vorteil, dass die Gemeinde und ihr Fernwasserversorger NOW schon seit Längerem eng zusammenarbeiten und sich dadurch gut kennen. Satteldorf bezieht einen Großteil seines Trinkwassers von der NOW. „Seit mehr als 20 Jahren werden die zentralen Anlagen der Gemeinde rund um die

Uhr in der NOW-Leitstelle in Crailsheim von unserem erfahrenen Fachpersonal zuverlässig überwacht, die im Falle einer Störung unverzüglich das Gemeindepersonal informieren“, erklärt der Geschäftsführer.

Des Weiteren unterstützt die NOW die Gemeinde bei Bedarf mit einer Vielzahl an Maßnahmen, wie der Reinigung von Hochbehältern, Rohrspülungen, Leitungsumlegungen oder der Modernisierung von Anlagen. „Und nicht zuletzt haben wir vor zwei Jahren ein umfangreiches Gutachten für die Gemeinde erstellt, in dem deren Versorgungsstrukturen ganzheitlich und äußerst tiefgehend analysiert und Handlungsempfehlungen für eine zukunftsorientierte Wasserversorgung abgeleitet wurden“, zeigt NOW-Geschäftsführer Dr. Jochen Damm auf.

855 Kilometer langes Versorgungsnetz

Der Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) mit Sitz in Crailsheim hat 74 kommunale Mitglieder und versorgt über sein 855 Kilometer langes Versorgungsnetz rund 600 000 Menschen indirekt mit Trinkwasser. Mit einer durchschnittlichen Jahreswasserabgabe von circa 29 Millionen Kubikmetern ist die NOW der drittgrößte Fernwasserversorger in Baden-Württemberg.

Für ihre Mitglieder bietet die NOW eine breite Palette an Dienstleistungen an. Dazu gehören unter anderem das Erstellen von Strukturgutachten und Maßnahmeplänen, Fernüberwachungen oder das Projektieren von Baumaßnahmen. Mehrere Verbandsmitglieder nutzen die Möglichkeit einer technischen Betriebsführung.